

# Endlich viel mehr Platz

**NEUHEGI** Seit August werden im neuen Schulhaus in Neuhegi 300 Kinder unterrichtet. An der Einweihungsfeier vom Freitag zeigte sich: Den Schülerinnen und Schülern gefällt es im neuen Gebäude.

«Ich finds schön, dass wir einen so grossen Pausenplatz und eine grosse Turnhalle haben.» «Mir gefällt es, dass Handarbeit und Werken nun am gleichen Ort stattfinden wie die anderen Fächer.» «Ich mag die Aussicht.» In einem Schulfilm, der anlässlich der Einweihungsfeier in der neuen Turnhalle gezeigt wird, sagen Schulkinder, was ihnen im neuen Schulhaus besonders gefällt. Aus ihren Kommentaren wird klar, dass es vielen vorher eher zu eng war. Von einer Dreifachturnhalle, wie sie jetzt zur Verfügung steht, konnten die Kinder nur träumen. Teils fand der Turnunterricht in einer Zelthalle statt. Doch an diesem Freitagnachmittag ist das alles vergessen. Jetzt wird gelobt, gedankt und bestaunt.

## Auf dem Dach zur Schule

Der neue Schulpflegerpräsident Christoph Baumann (SP) sagte, das neue Schulhaus sei ein grosses Gemeinschaftswerk: «Es braucht das Zusammenspiel aller Beteiligten, um so etwas möglich zu machen.» Im Reigen der Rednerinnen und Redner folgte Bausträtin Christa Meier (SP). Sie erzählte den Kindern die Geschichte von Karlsson vom Dach, der dem Schulhaus den Namen gab. Sein Leben sei ein Abenteuer gewesen, wie dieses Schulhaus auch. Und es gebe weitere Parallelen: «Ihr wohnt zwar nicht auf dem Dach wie Karlsson, aber

dank der Freiluftzimmerr auf der Terrasse könnt ihr auf dem Dach zur Schule gehen.» Das Schulhaus biete alles, was man sich wünschen könne, und sie hoffe, dass es nun viele Jahre halte. Für den Fall, dass doch mal eine Schraube locker werde, übergab sie Schulstrat Jörg Altwegg (Grüne) einen riesigen Schraubenschlüssel.

## «Überzeugender Bau»

Altwegg nahm das Werkzeug zwar dankend entgegen, reichte es aber gleich an das Abwartsteam weiter. Danach sprach er über die grosse Herausforderung, für die boomende Stadt genügend Schulraum bereitzustellen. «Und hier haben wir ein Schulhaus, und zwar nicht irgendeines, sondern eines, das in jeder Hinsicht überzeugt. Alles findet sich unter einem Dach.»

Auch Architekt Elias Leimbacher richtete das Wort an die Gäste, die Eltern, die Lehrerschaft und natürlich die Kinder. Er hoffte, dass das Schulhaus viel erlebe, aber auch viel ermögliche. Zur Einweihung überreichte er der Schule für jede Klasse ein Exemplar der Kinderbücher «Pünktli's Noten», das die bauliche Entstehung des Schulhauses zeigt. Das Buch ist auch in der Buchhandlung Obergasse erhältlich.

Abgerundet wurde die Feier mit Band- und Gesangseinlagen der Schülerinnen und Schüler. Stolz sangen sie: «Das isch euses Schuelhuus.» Oder «Zäme wämer Grosse schaffe». *Mirjam Fonti*

Heute Samstag findet im Schulhaus Neuhegi von 10 bis 15 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.



Die Kinder besammeln sich zum Fototermin auf der Wiese vor dem Schulhaus. An der Einweihungsfeier tragen die Klassen ihr «Schulhaus-Lied» vor und Stadtrat Jörg Altwegg (Grüne) erhält einen Schraubenschlüssel für den Fall, dass sich mal irgendwo eine Schraube lockert.

Fotos: Nathalie Guinand